



Ensinger

Die Erfrischung deines Lebens

Presseinformation

Getränkewirtschaft

Ensinger Mineral-Heilquellen steigert trotz Corona Umsatz für 2020

Bonus-Zahlung an die Mitarbeiter / Hohe Investitionen in neue klimaneutrale Glas-Mehrweg-Gebinde

Vaihingen / Enz-Ensingen, 25.01.2021 – Die Ensinger Mineral-Heilquellen GmbH konnte ihren Warenumsatz im Jahr 2020 trotz coronabedingter Einbrüche im Gastronomiegeschäft um ein Prozent steigern. So erzielte das Familienunternehmen im Jahr 2020 mit 124 Millionen Litern einen Warenumsatz von 48,5 Millionen Euro. Damit schreibt Ensinger die Erfolgsgeschichte der letzten Jahre fort. Zu den Erfolgen des traditionsreichen Mineralbrunnens im letzten Jahr zählt unter anderem die Rezertifizierung als klimaneutraler Betrieb durch den TÜV Rheinland. Mit Investitionen im zweistelligen Millionenbereich in die Glas-Abfüllanlage und in die neuen N2-Glas-Mehrweg-Gebinde der Genossenschaft Deutscher Brunnen bedient der schwäbische Mineralbrunnen die wachsende Nachfrage der Verbraucher nach Glas-Gebinden. Das hochwertige Sortiment aus vier natürlichen Mineralwässern sowie veganen Direktsaft-Schorlen, Sport- und Erfrischungsgetränken zählt somit weiterhin zum erfolgreichsten Angebot des Getränkehandels in Baden-Württemberg.

Frank Lehmann, Geschäftsführer bei Ensinger, erklärt anlässlich der Jahresbilanz: „Im Sinne unserer ganzheitlichen Unternehmensführung war es uns unter den Vorzeichen der Wirtschaftskrise 2020 besonders wichtig, unseren Mitarbeitern weiterhin vollwertige Arbeitsplätze anzubieten und konsequent auf Kurzarbeit zu verzichten. Zudem haben wir die Möglichkeit genutzt und unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Dezember einen Corona-Bonus ausbezahlt.“

Thomas Fritz, geschäftsführender Gesellschafter der Ensinger Mineral-Heilquellen, unterstreicht: „Wir danken unseren Geschäftspartnern in Handel und Vertrieb ganz besonders, dass sie den Verbrauchern das Ensinger-Sortiment im Jahr 2020 trotz der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie bestmöglich zugänglich gemacht haben. Als nachhaltig wirtschaftendes Unternehmen freut uns der Erfolg des neuen N2-Glas-Pool-Gebindes ganz besonders, da die neuen Mehrwegflaschen nicht nur



Ensinger

Die Erfrischung deines Lebens

modern sind und bei den Verbrauchern besonders gut ankommen. Sie werden zudem schon heute klimaneutral produziert und sind deshalb besonders umweltfreundlich und ressourcenschonend.“

Thomas Fritz weiter: “Umwelt- und gesundheitsbewusste Verbraucherinnen und Verbraucher erhalten mit Ensinger Sport also nicht nur ein hochwertiges Mineralwasser, das den Körper mit viel natürlichem Calcium und Magnesium versorgt, sondern dürfen sich zudem über ein besonders umweltschonendes Gebinde freuen.“ Besonders gefragt war im Jahr 2020 die gesamte Produktgruppe Ensinger SPORT, die neben dem gleichnamigen natürlichen Mineralwasser auch fruchtsaftthaltige Sportgetränke umfasst.

Klimaneutralität auch bei N2-Glas-Gebinden

Einen zukunftsweisenden Erfolg erzielte Ensinger mit der Klimaneutralität des Geschäftsbetriebs. Damit erreichte das nachhaltig wirtschaftende Familienunternehmen dieses Ziel zwei Jahre früher als ursprünglich geplant. Ensinger hat dafür im Rahmen seines Nachhaltigkeitskonzeptes in den letzten zwanzig Jahren die Treibhausgase um 93 Prozent reduziert. Der klimaneutrale Betrieb für Scope 1 und 2 wurde im Januar durch den TÜV Rheinland zertifiziert. Mit der Einführung der N2-Glasgebinde der Genossenschaft Deutscher Brunnen im Jahr 2018 legte der Mineralbrunnen den Grundstein für noch mehr Klimaschutz. Der Anteil der klimaneutral produzierten Mehrwegflaschen an den bei Ensinger abgefüllten Gebinden beträgt schon heute 38,6 Prozent.

((3.580 Zeichen inkl. LZ))

Bildmaterial / Bildtexte

Ensinger Mineral-Heilquellen GmbH, Abdruck honorarfrei



Mit dem Kauf von Ensinger-Getränken in klimaneutral produzierten N2-Glasgebinden tragen Verbraucher zur Schonung von Umwelt und Ressourcen bei.



Ensinger

Die Erfrischung deines Lebens



Thomas Fritz, geschäftsführender Gesellschafter der Ensinger-Mineralheilquellen GmbH.



Frank Lehmann, kaufmännischer Geschäftsführer der Ensinger-Mineralheilquellen GmbH.

Ensinger Mineral-Heilquellen GmbH

Die Ensinger Mineral-Heilquellen mit Sitz im süddeutschen Vaihingen / Enz-Ensingen ist ein mittelständisches Familienunternehmen der Mineralwasser- und Getränkeindustrie. Gegründet im Jahr 1952 von Wilhelm Fritz hat sich das Unternehmen zu einem bedeutenden Markenunternehmen sowie einem der führenden Getränkehersteller in Baden-Württemberg entwickelt und wird heute in dritter Generation geführt. Das vielfach DLG-prämierte Produktsortiment umfasst das natürliche Heilwasser Ensinger Schiller Quelle und die natürlichen Mineralwässer Ensinger SPORT, Ensinger Naturelle sowie Ensinger Gourmet Bio-Mineralwasser. Das Ensinger Gourmet Bio-Mineralwasser stammt aus der ersten Bio-zertifizierten Mineralwasserquelle Baden-Württembergs. Zum Spektrum der hochwertigen Erfrischungsgetränke des Herstellers gehören Direktsaftchorlen aus heimischen Obstbeständen, isotonische Erfrischungs- und funktionale Vitamingetränke, außerdem zahlreiche Fruchtsaftgetränke und Limonaden. Ensinger vertreibt seine Produkte mit Schwerpunkt in Baden-Württemberg, bundesweit in Deutschland sowie international über ausgewählte Handelspartner. Das Unternehmen verfügt über ein zertifiziertes Qualitäts-, Umwelt- und Energiemanagement und ist nach dem internationalen Food Standard IFS zertifiziert. Im Jahr 2018 erhielt der Mineralbrunnen das Siegel „Deutschlands wertvollste Unternehmen“. Die Ensinger Mineral-Heilquellen GmbH beschäftigt derzeit 170 Mitarbeiter und erzielte 2020 einen Warenumsatz von rund 48,5 Mio. Euro. Weitere Informationen unter www.ensinger.de

Bei Fragen und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:



Ensinger

Die Erfrischung deines Lebens

Ensinger Mineral-Heilquellen GmbH
Stefan Schurr
Horrheimer Straße 28-36
71665 Vaihingen-Ensingen
Telefon: +49 (0) 7042 28 09-650
E-Mail: Stefan.Schurr@ensinger.de

HEIKE LAUE
Unternehmenskommunikation
Hamburg + Stuttgart
Telefon: +49 (0) 172 610 7676
E-Mail: info@heike-laue.de